

## BUCHVORSTELLUNGEN



**Alexander Nitzberg** (Wien), Herausgeber & Übersetzer -  
*Revolution der Sterne / Russische Dichtung der Gegenwart*  
 Anthologie, russisch-deutsch (Klever Verlag, Wien 2020).

*„Zeitgenössische russische Lyrik ist abseits der Literaturzeitschriften und -festivals immer noch eine große Unbekannte. In seiner Anthologie `Revolution der Sterne` versammelt Alexander Nitzberg nun dreißig Stimmen aus Moskau und St. Petersburg, die im heutigen Rußland Gehör finden. Darunter laute wie auch leise, bekanntere wie auch obscurere, klassische wie auch experimentelle. Fast alle darin enthaltenen Gedichte bewegen sich in jenem Spannungsfeld zwischen Tradition und Avantgarde, das für die russische Poesie seit der Moderne so paradigmatisch ist. Viele Namen werden im deutschsprachigen Raum erstmalig vorgestellt.“*



**Peter Sommerfeld** (Korneuburg, NÖ) – *Fährtenlesen*  
 Roman (Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2020).

*„Ein Mann und eine Frau brechen in den Luberon im Süden Frankreichs auf, die Gedichte des französischen Poeten und Widerstandskämpfers René Char (1907-1988) im Gepäck. Von den Gerüchen des kargen Landstrichs eingekreist, geraten sie ins Netz der dortigen Geschichten, in denen sich Vergangenes und Gegenwärtiges verschränken.“*



Freitag, 25. November 2022, 20 Uhr c.t.

1020 Wien, Praterstraße 17 / Hof rechts

### **Alexander Nitzberg**

Geb. 1969 in Moskau, verbrachte die ersten zehn Jahre in der Sowjetunion. Studium der Germanistik und Philosophie in Düsseldorf, lebt heute als Lyriker, Übersetzer, Essayist und Rezitator in Wien. Er veröffentlichte vier Gedichtbände. Darüber hinaus übertrug er zahlreiche Werke russischer Literatur. Erhielt u. a. 2019 den Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzung.

Zuletzt im SALON (no. 256, 2020): Jewdokija Rostoptschina - *Die Menschenfeindin*.  
Gesammelte Dichtungen, Hg. A. Nitzberg (2019).

### **Peter Sommerfeld**

Geb. 1960 in Scheibbs/NÖ, Jugend in Linz. Studium der Musikwissenschaft, Kunstgeschichte. Ausbildung als Tänzer, Mitglied des Tanztheater Wien bis 1987. Dann Ausflug in den Therapeutenberuf, der bis heute als Brotberuf dient. Seit 2002 begleitendes Philosophiestudium.

Vorher im SALON (no. 229, 2016): *Landnahmen. Vier Versuche einer möglichen Geopoetik*, Erzählungen (2016).



Please consider the environment before printing this e-mail!